

Die Telefonanlage

• • • Concept • X 320 •

Viele Funktionen, komfortabel in
der **Bedienung**.

Ihr Vorteil im Zusammenspiel mit
ISDN.

Deutsche
Telekom



Leistungsmerkmale

- Anklopfen eines zweiten Gesprächs
- Anklopfschutz
- Anrufweitschaltung
- Anschluß für Gerätetyp Kombigerät / Fax / Telefon / AB
- Anzeige der Rufnummer des Anrufers am analogen Endgerät
- Ausgabe und Speicherung von Tarifinformationen
- Automatischer Rückruf
- Berechtigungen
- Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen
- Datenschutz für Telefax und Modem
- Fernbetreuung
- Ferndiagnose
- Fernwartung
- Flash-Funktion
- Heranholen von Anrufen
- Konfiguration über PC und Telefon
- Kosten kontrollieren
- Kostenausdruck 1- oder 4-zeilig über RS 232-Schnittstelle Heranholen von Anrufen
- Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen
- Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen
- Parken
- Sicherheit in beide Richtungen
- Tag- und Nachtbetrieb
- TAPI
- Vermitteln
- Wartemusik intern / extern
- Wahlverfahren Tonwahl
- Während eines Gespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen
- Werkseinstellung wiederherstellen
- Wiederanruf

Sicherheitshinweise

Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen eines Wartungsbereichs und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen. Die Versiegelung muß unbeschädigt sein, da sonst der Gewährleistungsanspruch erlischt. Es dürfen an die Telefonanlage nur Endgeräte angeschlossen werden, die die "SELV-Spannung" (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der "ETS 300 047" entsprechen. Die bestimmungsgemäße Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten in das Innere der Telefonanlage gelangen, da elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können. Reinigen Sie, wenn nötig, die Telefonanlage mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Während der Dauer eines Gewitters dürfen weder Leitungen angeschlossen, gelöst, noch die Telefonanlage installiert werden. Verlegen Sie die Leitungen bitte so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.

Die Telefonanlage wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch. Nur so können Sie die Telefonanlage kennenlernen und deren Leistungen voll ausschöpfen.

Infobox

Ziehen Sie den 230 V~ Netzstecker, bevor Sie die Anschlußklemmen-Abdeckung entfernen und Arbeiten am Anschlußklemmenfeld vornehmen. Setzen Sie die Anschlußklemmen-Abdeckung wieder ein, bevor Sie den 230V~ Netzstecker stecken.

Stromausfall

Die analogen Endgeräte können nicht genutzt werden!

- Bitte ausklappen -

Anlage konfigurieren

Infobox

Die Kennziffern für die Leistungsmerkmale finden Sie ab Seite .51

Einstieg in die Konfigurierung der Telefonanlagenlage über Telefon

Die Berechtigung zur Konfigurierung der Anlage erfolgt über eine vierstellige Kennziffer (PIN). In der Werkseinstellung ist die PIN auf 0000 eingestellt. Hören Sie nach Eingabe einer Kennziffer für ein Leistungsmerkmal den positiven Quittungston, ist das Leistungsmerkmal zwischengespeichert. Erst dann können Sie die Kennziffer für ein neues Leistungsmerkmal eingeben. Falls Sie länger als 40 Sekunden zwischen den Eingaben warten, beendet die Telefonanlage die Konfigurierung der Anlage und Sie hören den Besetztton. Alle bis dahin mit positivem Quittungston abgeschlossenen Eingaben werden nach Auflegen des Hörers gespeichert. Die Speicherung erfolgt in der Zeit von 10 Sekunden nach Auflegen des Hörers. Während dieser Zeit darf keine neue Konfigurierung der Anlage begonnen werden.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Geben Sie die vierstellige PIN ein z.B. 0000 (Werkseinstellung).



Dann drücken Sie die Raute-Taste.



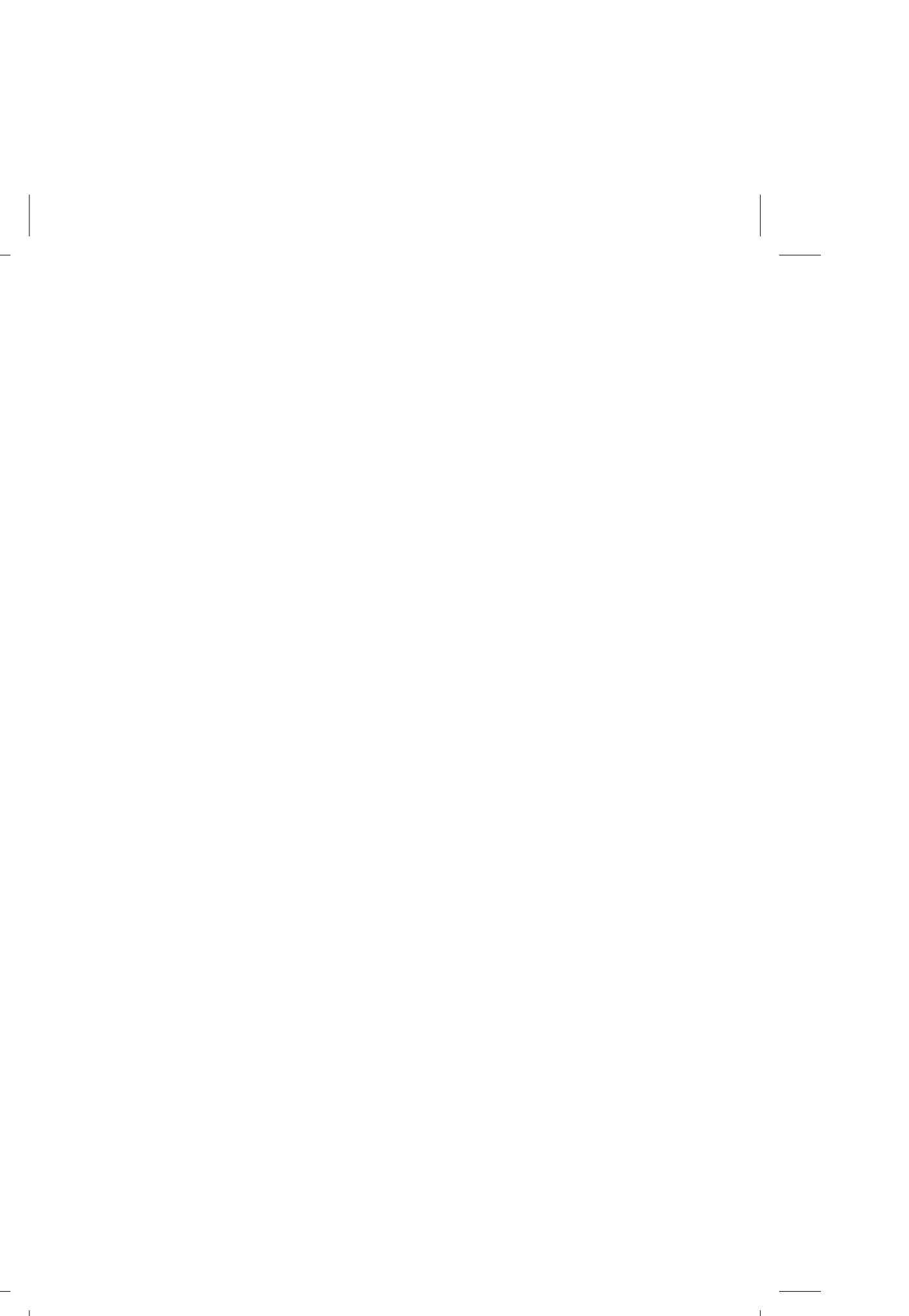
Sie hören den positiven Quittungston. Sie können jetzt mit der Eingabe der Kennziffern beginnen.

Inhaltsverzeichnis

Funktionsübersicht	1
Montieren	3
Die Telefonanlage auspacken	3
Montageort	3
Wandmontage	3
Sicherheit	4
Installation	5
Anschlüsse der Telefonanlage	6
ISDN-Anschlüsse	7
Analoge Endgeräte	10
PC-Anschluß	11
Wartemusik	12
In Betrieb nehmen	13
Mit Hilfe der Hotline in Betrieb nehmen	13
Ferndiagnose	14
Fernwartung	15
Nehmen Sie Ihre Telefonanlage selbst in Betrieb	16
Werkseinstellung	17
Verwendete Symbole	18
Hörtöne	19
Ruftakte	21
Telefonieren	23
Anruf entgegennehmen	23
Intern telefonieren	23
Extern anrufen	24
Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahlziffer	25
Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen	27
Eigene Rufnummer temporär nicht mitsenden	28
Gespräche weitergeben	28
Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen	30
Zweites Gespräch während eines Gesprächs entgegennehmen	31
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen	31
Vermitteln	33

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen	33
Heranholen von Anrufen	35
Parken von Gesprächen	36
Rückruf bei Besetzt	37
Zwischen Tag- und Nachtbetrieb umschalten	39
Erreichbar bleiben	40
Anrufweitschaltung	40
Anklopfen eines zweiten Gesprächs zulassen/sperrern	42
Vorrang für Notrufe	43
Alarmanschluß	43
Kosten kontrollieren	45
Konfigurieren	46
Anlage konfigurieren	51
Einstieg in die Konfigurierung der Anlage über Telefon	51
Anrufe zuordnen	52
Rufnummern-Index	53
Internrufnummern zuordnen	54
Tag- und Nachtbetrieb einrichten	55
Rufnummer zum analogen Anschluß zuordnen	57
Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahlziffer	58
Weitere Anrufe für eine Rufnummer ablehnen	59
Halten von Gesprächen	60
Anrufweitschaltung	61
Analoge Anschlüsse konfigurieren	62
Berechtigung zur Anrufweitschaltung	63
Wartemusik	64
Berechtigungen festlegen	64
Wahlkontrolle	66
Notruf - Rufnummer	68
Immer Rufnummer senden oder anonym anrufen	69
Rückübertragung der eigenen Rufnummer zulassen / sperren	69
Rufnummernanzeige für analoge Endgeräte ein- und ausschalten	70
Rufnummernanzeige mit Anzeige des Rufnummern-Index	71
Sicherheit in beide Richtungen	72
Werkseinstellung	73

Tabellen	75
CE-Zeichen	84
Service	84
Garantieerklärung	84
Recycling	85
Stichwortverzeichnis	87



Funktionsübersicht



Ihre Telefonanlage ermöglicht es, bis zu 4 analoge Endgeräte wie Telefone, Telefaxgeräte, Anrufbeantworter, Modem oder Kombigeräte komfortabel am ISDN-Netz zu nutzen. Ihre Telefonanlage verfügt über einen »Anschluß für den NTBA« (ISDN-Anschluß). Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z.B. Telefongespräche) bestehen. So können Sie z.B. einen externen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen. Die analogen Endgeräte müssen für das Ton-Wahlverfahren (MFV) eingerichtet sein. Die R-Taste muß auf »Flash« eingestellt sein. Beachten Sie, daß alle Endgeräte die BZT-Zulassung besitzen.

Die Telefonanlage erfüllt die Bedingungen für die "Allgemeine Anschaltlaubnis"(AAE) und kann somit von jedermann selbst am NTBA (Netzanschluß) der Deutschen Telekom AG angeschlossen werden.

Montieren

Die Telefonanlage auspacken

Auspacken

In der Verpackung der Telefonanlage sind enthalten:

- Telefonanlage
- Eine Anschlußklemme 4-polig, vier Anschlußklemmen 2-polig
- ISDN-Anschlußschnur (ca. 2 Meter)
- Bedienungsanleitung
- Kurzbedienungsanleitungen
- Diskette für Konfigurierung der Anlage unter Windows ab Vers. 3.1
- CD mit PC-Tel und Konfigurierungssoftware
- 9-polige RS 232 - Anschlußschnur
- Bohrschablone
- Dübel
- Schrauben

Montageort

Montieren Sie die Telefonanlage nicht in die unmittelbare Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten, um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.

Wandmontage

- Halten Sie die Bohrschablone an die vorgesehene Montagestelle. Richten Sie die Bohrschablone senkrecht aus und halten Sie die Abstände, wie auf der Bohrschablone vorgegeben, ein.
- Markieren Sie die Bohrlöcher durch die Bohrschablone an der Wand.

Montieren

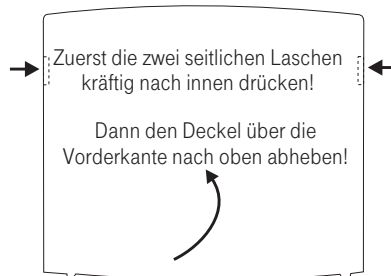
In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

- Überprüfen Sie die feste Auflage aller Befestigungspunkte der Telefonanlage an der Wand. Vergewissern Sie sich, daß im Bereich der markierten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o.ä. verlegt sind.
- Bohren Sie die drei Befestigungslöcher an den markierten Stellen (bei Montage mit den Dübeln verwenden Sie einen 6 mm-Steinbohrer). Setzen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie die zwei gleichlangen Schrauben so in die beiden oberen Dübel in die Wand, daß zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von ca. 5 mm verbleibt.
- Hängen Sie die Telefonanlage mit den rückseitigen Halterungen von oben in die Schraubenköpfe ein.
- Öffnen Sie die Telefonanlage.



- Schrauben Sie die lange Schraube durch die Bohrung im Gehäuse der Telefonanlage in den unteren Dübel.

Sicherheit



Die Telefonanlage wird an das 230 V~ Netz angeschlossen. Beachten Sie bitte, daß die Installation des Elektroanschlusses (Schukosteckdose) für die Telefonanlage (ggf. Zusatzgeräte) jederzeit frei zugänglich sein muß und durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden muß, um Gefährdungen von Personen und Sachen auszuschließen!

Sehen Sie möglichst einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluß Ihrer Telefonanlage vor. Durch Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik wird so die Telefonanlage nicht außer Betrieb gesetzt. Wir empfehlen Ihnen, die Telefonanlage zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, mit einem Überspannungsschutz zu installieren. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Elektroinstallateur in Verbindung.

Der Abstand zwischen der Telefonanlage und der 230 V~Steckdose und dem ISDN- Anschluß sollte aufgrund der Länge der Anschlußleitungen ca. 1,3 Meter nicht überschreiten.

Installation

Zum Anschluß Ihrer Telefonanlage an das ISDN müssen Sie die Anschluß-art Mehrgeräteanschluß bei der Deutschen Telekom beauftragen.

Die Telefonanlage verfügt intern über 4 analoge Anschlüsse. Die Anschlüsse werden sowohl auf TAE- Anschlußdosen (analoger Anschluß 1...4) als auch über Anschlußklemmem (analoger Anschluß 1...4) zum Anschluß der analogen Endgeräte herausgeführt. In die 4 TAE-Anschlußdosen passen die TAE-Stecker aller analogen Endgeräte (TAE...F und TAE...N). Wenn Sie ein Endgerät über den TAE-Anschluß anschließen, wird automatisch der fest angeschaltete Anschluß (Anschlußklemme) abgeschaltet.

Die 3 ISDN-Anschlüsse der Telefonanlage sind als Bus-Verbindung miteinander verbunden. Sie sind wie 3 ISDN-Anschlußdosen im ISDN-Bus zu betrachten.

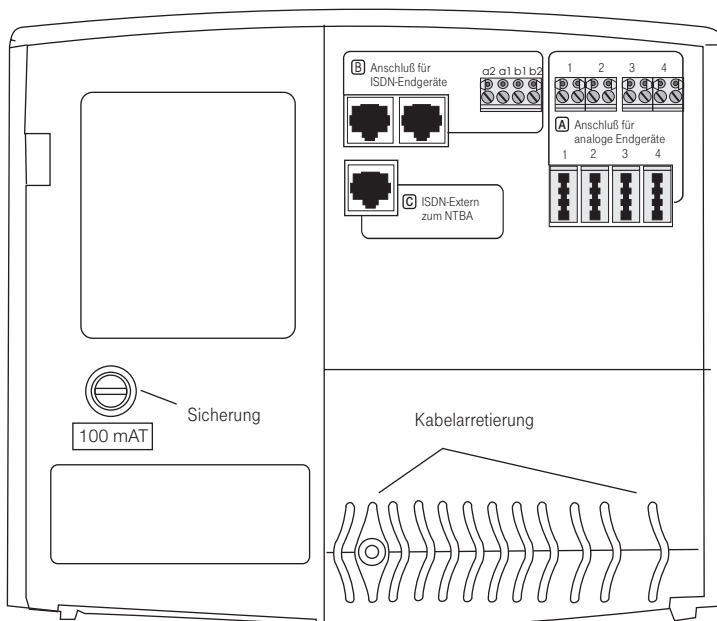


Bild 1: Anschlüsse der Telefonanlage

Anschlüsse der Telefonanlage

Das Bild zeigt eine Übersicht über die Anschlüsse der Telefonanlage. In den nachfolgenden Kapiteln werden die Anschlüsse nochmals im einzelnen beschrieben.

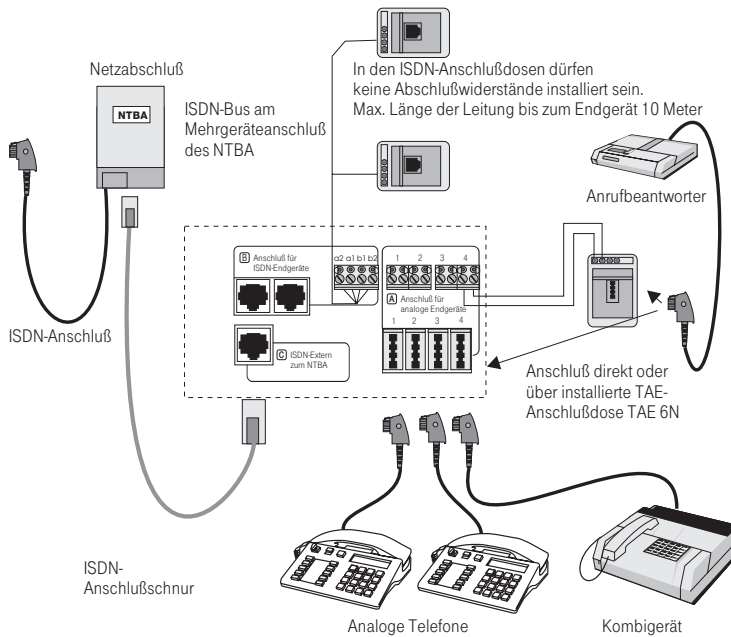


Bild 2: Anschlüsse der Telefonanlage

ISDN-Anschlüsse

In den folgenden Bildern werden die Anschlußmöglichkeiten der Telefonanlage am NTBA-Anschluß gezeigt. Der Stecker der ISDN-Anschlußschnur ist nach dem Stecken in die ISDN-Anschlußdose verriegelt. Zum Entriegeln drücken Sie auf den kleinen Hebel am ISDN-Stecker und ziehen den Stecker gleichzeitig heraus.

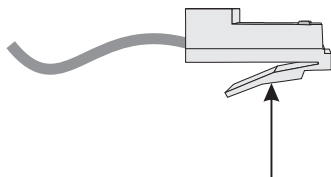


Bild 3: ISDN-Stecker

Der Anschluß der Telefonanlage über die mitgelieferte ISDN-Anschlußschnur direkt am NTBA.

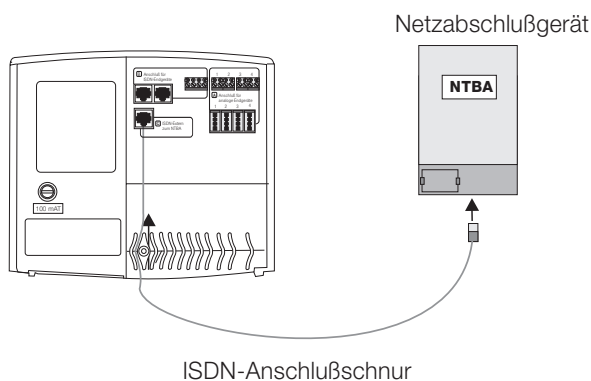


Bild 4: Anschluß der Telefonanlage am NTBA

Infobox

Die 230 V~ Stromversorgung des NTBA muß nicht eingeschaltet sein. Weitere ISDN-Endgeräte können direkt am ISDN-Anschluß der Telefonanlage angeschlossen werden.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Anschluß über die mitgelieferte ISDN-Anschlußschnur an einem bereits installierten ISDN-Bus am NTBA.

Beachten Sie, daß keine der ISDN-Anschlußdosen mit Abschlußwiderständen beschaltet ist. Diese sind in der Telefonanlage vorgeleistet. Die Telefonanlage müssen Sie an der letzten ISDN-Anschlußdose anschließen. Weitere ISDN-Endgeräte können Sie direkt am ISDN-Anschluß der Telefonanlage anschließen.

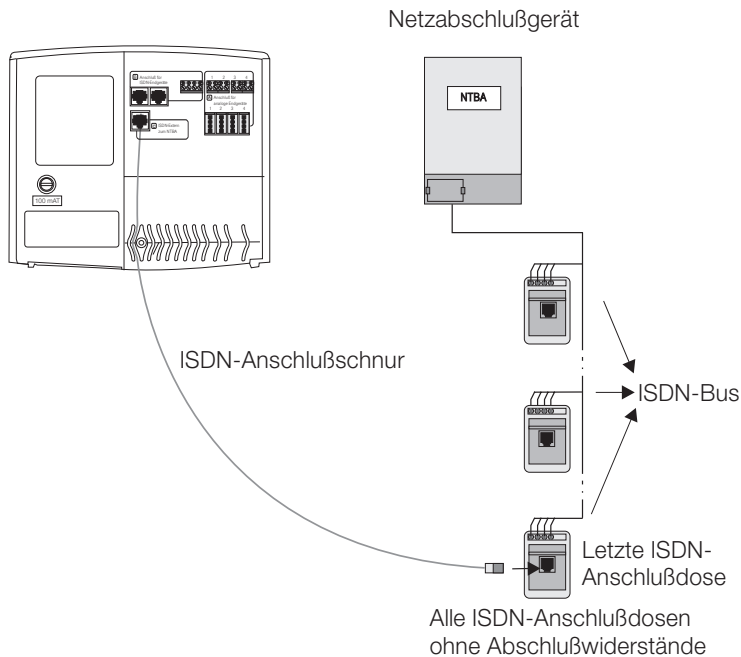


Bild 5: Anschluß der Telefonanlage am Bus des Mehrgeräteanschlusses

Infobox

Die 230 V~ Stromversorgung des NTBA muß nur eingeschaltet sein, wenn Telefone am ISDN-Bus angeschlossen sind.

Das Bild zeigt die Ersatzschaltung der drei eingebauten ISDN-Anschlußdosen. Alle drei ISDN-Anschlußdosen sind direkt mit dem Anschluß für den NTBA verbunden. Sie können an diese ISDN-Anschlüsse weitere ISDN-Endgeräte anschließen.

Das Bild zeigt weiterhin, wie externe ISDN-Anschlußdosen (max. 6) an die Anschlußklemmen »ISDN-Anschluß« angeschaltet werden können. Beachten Sie bitte, daß keine extern angeschaltete ISDN-Anschlußdose mit Abschlußwiderständen versehen sein darf.

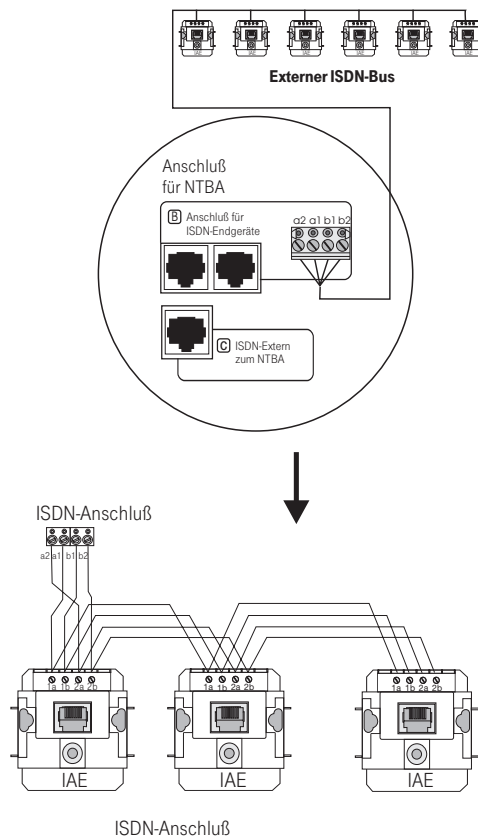


Bild 6: Schaltung der eingebauten ISDN-Anschlußdosen

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Analoge Endgeräte

An die vier analogen Anschlüsse können nur analoge Endgeräte mit Tonwahl angeschlossen werden. Die R-Taste muß die Flash-Funktion ausführen. Stellen Sie unbedingt an Ihren analogen Endgeräten die Zeiten für die R-Tasten (Flash), entsprechend der Bedienungsanleitung Ihres analogen Endgerätes, auf den "Betrieb an einer Telefonanlage, Kurzer Flash oder 80 ms Flash" um. Mit diesen Endgeräten sind die in der Bedienung und Konfigurierung beschriebenen Funktionen ohne Einschränkung zu nutzen. Beachten Sie bei der festen Installation, daß Sie die Kabellängen etwas länger als unbedingt nötig belassen, um spätere Änderungen der Anschaltung zu ermöglichen. Die Kabel können Sie in den im unteren Bild gezeigten "Wellen" fest arretieren.

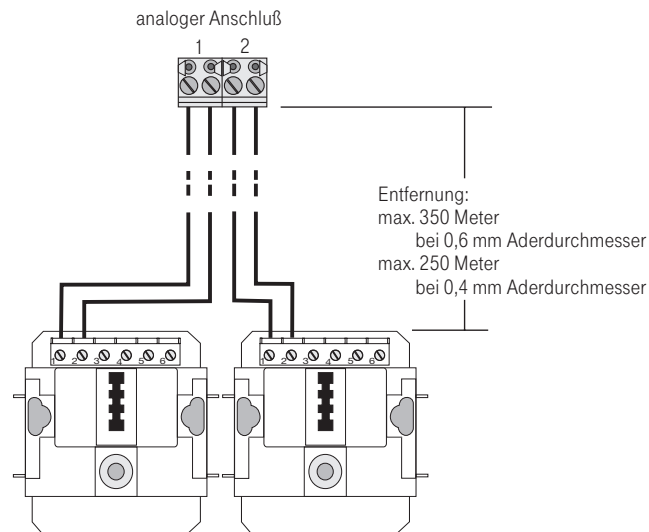


Bild 7: Anschluß der TAE-Anschlußdosen (im Beispiel für Anschluß 1 und 2)

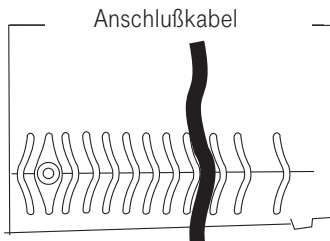


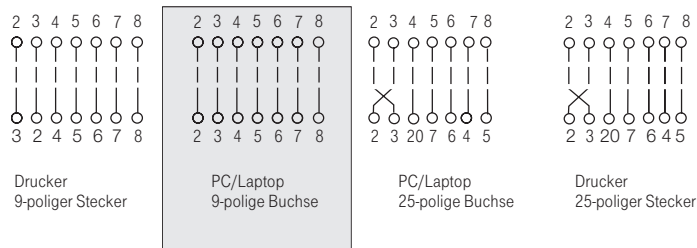
Bild 9: Arretieren der Anschlußkabel

PC-Anschluß

Die PC- Schnittstelle (RS 232) dient zum Anschluß eines Druckers oder eines PC 's an die Telefonanlage. Das Bild 8 zeigt die verschiedenen Anschaltungen von PC oder Drucker an die Telefonanlage. Beachten Sie bitte, daß die Anschlußschnur nicht länger als 3 Meter ist. Ziehen oder stecken Sie die Anschlußschnur niemals, wenn die Telefonanlage eingeschaltet ist.

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1 = Schirm (nicht belegt) | 5 = Erde |
| 2 = RxD | 6 = DSR |
| 3 = TxD | 7 = RTS |
| 4 = DTR | 8 = CTS |

Anschluß an der Telefonanlage (9-poliger RS 232 Stecker)



Die gekennzeichnete Anschlußschnur benötigen Sie für die Anschaltung eines PC..

Bild 8: Anschlußmöglichkeit von PC und Drucker

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

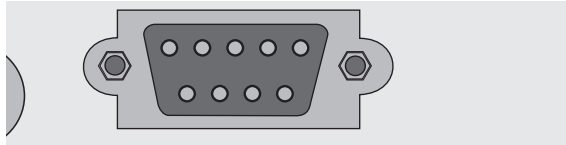


Bild 10: RS 232 Anschluß

Einstellung der seriellen Schnittstelle:

9600 Baud
8 Datenbits
keine Parität
1 Stopbit

Wartemusik

Die interne Wartemusik wird in der Telefonanlage erzeugt. Sie können allerdings ein externes Gerät zur Wartemusikeinspielung über die eingebaute Klinkenbuchse anschließen. Die interne Wartemusik wird dann automatisch durch den Stecker abgeschaltet und durch die externe Wartemusik ersetzt. Der 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker ist nicht im Lieferumfang enthalten und muß über den Fachhandel bezogen werden.

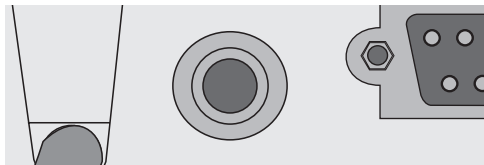


Bild 11: Lage der eingebauten Klinkenbuchse

Infobox

Achtung! Beachten Sie bitte bei Anschluß externer Musik-Quellen die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechts.

In Betrieb nehmen

Sie haben sich in Ihrem Auftrag bei der Deutschen Telekom für einen Mehrgeräteanschluß entschieden.

Installieren Sie Ihre Telefonanlage entsprechend den Vorgaben im Kapitel »Montieren«.

Stellen Sie alle Verbindungen einschließlich des 230 V~ Netzanschluß her.

Im Grundzustand, ohne einprogrammierte Rufnummern, wird ein externer Anruf an den Endgeräten am Anschluß 1 und am Anschluß 2 signalisiert. Ihre Telefonanlage ist nach dem Einschalten für den Mehrgeräteanschluß vorbereitet. Sie können jetzt bereits intern telefonieren, Externgespräche führen und Externgespräche an den Telefonen mit den internen Rufnummern 10 und 11 entgegennehmen.

Damit Ihre Telefone und weitere angeschaltete Endgeräte gezielt von Extern erreichbar sind, müssen jetzt die Rufnummern dem Rufnummern-Index und den Endgeräten zugeordnet (konfiguriert) werden.

In Ihrer Auftragsbestätigung von der Deutschen Telekom werden Ihnen Ihre Rufnummern mitgeteilt.

Wenn Sie eine falsche Rufnummer eingeben, ist Ihre Telefonanlage von extern nicht mehr erreichbar.

Infobox

Ihre Telefonanlage unterstützt den "kurzen Flash". Legen Sie daher den Hörer nie nur kurz auf oder betätigen Sie nie mit der Hand kurz den "Gabelumschalter", sonst erkennt die Telefonanlage einen Flash anstelle des Auflegens.

Mit Hilfe der Hotline in Betrieb nehmen

Sie können sich Ihre Telefonanlage einfach vom T-Service konfigurieren lassen. Rufen Sie den T-Service an, dann können Sie sich beraten lassen und Ihre Konfigurationswünsche angeben. Der T-Service konfiguriert dann Ihre Telefonanlage aus der Ferne ohne Ihr weiteres Zutun.

	Fernbetreuungs- / Ferndiagnose Rufnummer
1	0180 5 19 90

Sie können die Fernbetreuung und die Ferndiagnose durch den T-Service über die nachfolgend beschriebene Konfigurierung freigeben oder sper-

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

ren. Im gesperrten Zustand hat der T-Service keinen Zugriff auf die Daten Ihrer Telefonanlage Telefonanlage.

Ferndiagnose

Ablauf der Ferndiagnose

- Sie rufen von Ihrer Telefonanlage den T-Service an. Beachten Sie bitte, daß das Endgerät von dem Sie anrufen die entsprechende Berechtigung besitzt. Diese wird mit der Berechtigung zur Umschaltung Tag-Nachtbetrieb erteilt.
- Der Service-Techniker erläutert Ihnen den Ablauf der Ferndiagnose und teilt Ihnen die Fernbetreuungs-Rufnummer mit.

R

Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.

7 9 2

Wählen Sie die Kennziffer 792.



Fernbetreuungs-Rufnummer wählen.

#

Eintrag abschließen.



Die Wartezeit bis zum positiven Quittungston kann bis zu einer Minute betragen. Legen Sie den Hörer während dieser Zeit nicht auf. Wenn Sie jetzt die R-Taste und anschließend die "2" betätigen, sind Sie wieder mit dem Service-Techniker verbunden und können mit ihm sprechen.

- Der Service-Techniker kann jetzt die Daten aus Ihrer Telefonanlage laden und die Konfigurierung nach Ihren Wünschen durchführen.
- Der Service-Techniker kann Ihre PIN nicht einsehen oder verändern. Ein Zurücksetzen in die Werkseinstellung (0000) ist aber möglich.
- Der Service-Techniker lädt die geänderten Daten wieder in Ihre Telefonanlage und beendet die Datenübertragung.

Der T-Service kann für 30 Minuten Ihre Telefonanlage anwählen und zusätzliche Konfigurierungen durchführen. Danach ist eine Konfigurierung nur mit vollständiger Prozedur und Freigabe durch Sie möglich.

Fernwartung

Durch die Fernwartung ist es dem Service-Techniker möglich, einen neuen Softwarestand in Ihre Telefonanlage zu laden. Konfigurationen der Telefonanlage können dabei mit den Daten überschrieben werden. Während einer Fernwartung ist keine Ferndiagnose möglich.

- Sie rufen von Ihrer Telefonanlage den T-Service an.
- Der Service-Techniker erläutert Ihnen den Ablauf der Fernwartung und teilt Ihnen die Fernbetreuungs-Rufnummer mit. Anschließend führen Sie bitte die folgende Bedienung von Ihrem Telefon aus.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Geben Sie die vierstellige PIN ein z.B. 0000 (Werkseinstellung).



Dann drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Kennziffer 992 wählen.

Infobox

Wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt die Fernwartung durchführen lassen möchten, beenden Sie mit der Raute-Taste. Sie können dann den Hörer auflegen. Sie starten dann die Fernwartung mit der Stern-Taste und wählen anschließend die Rufnummer, die Ihnen der Service-Techniker mitgeteilt hat.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Wählen Sie die Rufnummer, die Ihnen der Service-Techniker mitgeteilt hat.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Die Wartezeit bis zum positiven Quittungston kann bis zu einer Minute betragen.

Der neue Softwarestand wird in Ihre Telefonanlage geladen. **Die Ladezeit kann bis zu zwei Minuten betragen. Während der Ladezeit hören Sie Wartemusik. Legen Sie den Hörer während dieser Zeit nicht auf.** Ist keine Wartemusik mehr zu hören, legen Sie den Hörer auf und ziehen Sie den Netzstecker für ca. 10 Sekunden. Die Telefonanlage wird neu gestartet und die Verbindung zum T-Service beendet.

Nehmen Sie Ihre Telefonanlage selbst in Betrieb

Mit Hilfe des Windows-Einrichters

Im Beipack Ihrer Telefonanlage befindet sich eine CD mit dem Windows-Einrichter. Verbinden Sie Ihren PC und die Telefonanlage über das mitgelieferte RS 232 Verbindungskabel. Installieren Sie den Windows-Einrichter und Sie können Ihre Telefonanlage jederzeit selbst nach Ihren Wünschen programmieren.

Mit Hilfe der Telefone

Sie können Ihre Telefonanlage auch über ein Telefon konfigurieren. Dazu müssen Sie allerdings genaue Vorstellungen über die Funktionalität Ihrer Telefonanlage besitzen. Tragen Sie daher vor Beginn der Konfiguration alle von Ihnen gewünschten Einstellungen in die Tabellen in der Konfiguration ein. Danach müssen Sie dann nur noch entsprechend der Einträge konfigurieren.

Werkseinstellung

Nach dem erstmaligen Einschalten der Telefonanlage sind die folgenden Werkseinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die Kennziffer für die PIN ist auf "0000" eingerichtet.
- Telefonieren ohne Vorwahlziffer ist eingerichtet. Wenn Sie den Hörer eines Telefons abheben, hören Sie den Wählton der Vermittlungsstelle und Sie können telefonieren wie an einem Hauptanschluß.
- Es ist keine Rufnummer eingetragen.
- Die Endgeräte sind uneingeschränkt zur Wahl berechtigt.
- Umschalten des Tag- und Nachtbetriebs und der Anrufwefterschaltung sind für Anschluß 1 freigegeben.
- Telefon 11 und 12 sind in den Tag- und Nachtbetrieb eingetragen.
- Der Anklopfschutz für Anschluß 1 und 2 ist ausgeschaltet.
- Kosten kontrollieren ist für Anschluß 1...4 möglich.
- Die Kosten sind auf 0,121 DM je Einheit eingestellt.
- Immer Rufnummer senden ist eingerichtet.
- Rückübertragung der eigenen Rufnummer ist eingerichtet.
- Der Tagbetrieb ist eingerichtet.
- Anschluß 1 und 2 sind für Gerätetyp Telefon eingerichtet.
- Anschluß 3 ist für Gerätetyp Kombigerät Fax/Telefon/AB eingestellt.
- Anschluß 4 ist für Gerätetyp Anrufbeantworter eingestellt.
- Die Wartemusik ist eingeschaltet.
- Der Kosten-Ausdruck ist 4-zeilig.
- Anrufwefterschaltung und »Halten von Gesprächen« in der Vermittlungsstelle sind eingeschaltet.
- Externes Halten in der Vermittlungsstelle ist eingerichtet.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Verwendete Symbole



Hörer Ihres Telefons abheben.



Hörer Ihres Telefons auflegen.



Gespräch.



Quittungston.



Konferenz.



R-Taste drücken.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



Stern-Taste. Nach dem Drücken dieser Taste und nachfolgender Kennziffer wird ein Leistungsmerkmal ein- oder ausgeschaltet.



Raute-Taste. Sie wird z.B. verwendet beim Einleiten und Beenden einer Konfigurierung.

Hörtöne

Die folgenden Hörtöne beschreiben hören sie bei Verwendung von analogen Telefonen. Bei Telefonen die Ihre Hörtöne selbst erzeugen, können die Hörtöne abweichend sein.



Internwählton (421 Hz)

Nach Abheben des Hörers hören Sie diesen Ton. Er signalisiert Ihnen, daß Sie wählen können. Nach 60 Sekunden wechselt er in den Besetztton, legen Sie dann den Hörer auf und heben Sie ihn wieder ab. Sie hören dann erneut den Internwählton.



Besetztton (421 Hz)

Wenn Sie diesen Ton im Hörer Ihres Telefons hören, ist der gewählte Ex-ternteilnehmer oder Internteilnehmer nicht erreichbar.



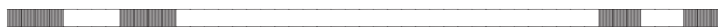
Negativer Quittungston (421 Hz und 316 Hz gemischt)

Eine eingeleitete Bedienung oder Konfigurierung konnte nicht ausgeführt werden.



Positiver Quittungston (421 Hz und 316 Hz gemischt)

Dieser Ton signalisiert Ihnen, daß Ihre Eingabe von der Telefonanlage angenommen wurde.



Interner Freiton (421 Hz)

Dieser Ton signalisiert Ihnen, daß bei dem angerufenen Internteilnehmer das Telefon klingelt.



Sonderwählton (421 Hz)

Dieser Ton signalisiert Ihnen, daß z.B. die Anrufweitschaltung an Ihrem Telefon eingeschaltet ist.



Zeit in Sekunden

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

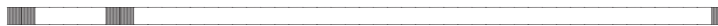
Konfigurieren

Anhang



Sonderwählton (421 Hz und 316 Hz gemischt)

Dieser Ton signalisiert Ihnen T-Net Prozeduren.



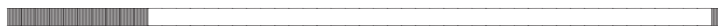
Anklopftön (421 Hz)

Diesen Ton hören Sie, wenn ein weiterer Anrufer Sie bei einem bestehenden Gespräch anruft.



Wählton der Vermittlungsstelle (425 Hz)

Ein Dauerton, den Sie hören, wenn Sie den Wählleitungsanschluß belegt haben.



Freiton der Vermittlungsstelle (425 Hz)

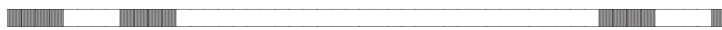
Diesen Ton hören Sie, wenn ein externer Gesprächspartner gerufen wird.



Zeit in Sekunden

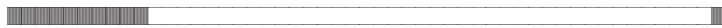
Ruftakte

Diese Darstellungen sollen Ihnen die Dauer der Ruftakte anzeigen.



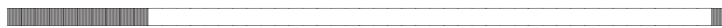
Internanruf

Sie werden von einem Internteilnehmer direkt oder in Rückfrage angerufen.



Externanruf

Sie werden von einem Externteilnehmer angerufen.



Wiederanruf

Sie haben ein Gespräch weitergegeben und der Zienteilnehmer nimmt es nicht an. Nach ca. 30 Sekunden wird das Gespräch wieder bei Ihnen für 60 Sekunden signalisiert.



Rückruf

Sie werden automatisch angerufen, wenn ein Teilnehmer den Hörer seines Telefons aufgelegt hat.



Zeit in Sekunden

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Telefonieren

Infobox

Bitte beachten Sie, daß die nachfolgenden Bedienabläufe für das in der Werkseinstellung eingerichtete Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben sind.

Anruf entgegennehmen

Das Telefon läutet.
Sie können am Ruftakt einen internen oder externen Anrufer erkennen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Sie führen ein Gespräch mit einem internen oder externen Gesprächspartner.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Intern telefonieren

Alle Verbindungen, die zwischen den internen analogen Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Wird zwischen den analogen Endgeräten und ISDN-Endgeräten, die am externen ISDN-Mehrgeräteanschluß angeschlossen sind, eine Verbindung hergestellt, so ist dieses eine Externverbindung und damit kostenpflichtig.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner (10...29).

Sie hören den Freiton im Hörer.

Der Gesprächspartner wird gerufen.

Der gewählte Gesprächspartner hebt ab.



Sie führen ein Interngespräch.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Hören Sie nach Wahl des Gesprächspartners den Besetztton, legen Sie den Hörer auf.

Infobox

Versuchen Sie die Wahl erneut.

Extern anrufen

Ihre Telefonanlage verfügt über einen externen ISDN-Anschluß. Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können Sie gleichzeitig zwei externe Verbindungen aufbauen. Diese Verbindungen können auch mit verschiedenen Kommunikationspartnern gleichzeitig bestehen. So können Sie z.B. einen externen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen. Wenn Sie ein Externgespräch über Ihre Telefonanlage einleiten, sendet die Telefonanlage automatisch die Rufnummer und die Dienstekennung mit. Beachten Sie hierbei unbedingt die Hinweise im Abschnitt » Anlage konfigurieren«.

Ist ein Endgeräteanschluß der Telefonanlage für Kombigeräte eingerichtet, werden externe Anrufe mit der Dienstekennung "Fernsprechen analog", "Fernsprechen ISDN" und "Gerätetyp Fax" am Endgerät signalisiert. Beim Einleiten eines Externgesprächs wird in diesem Fall die Dienstekennung "Fernsprechen analog" mitgesendet (siehe auch Seite 26).

Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahlziffer

Die Telefonanlage bietet den einzelnen Teilnehmern über eine Konfiguration die Möglichkeit, das Telefonieren mit oder ohne Vorwahlziffer einzuschalten. Bei eingeschaltetem Leistungsmerkmal sind Sie nach Abheben des Hörers sofort auf den externen ISDN-Anschluß geschaltet und hören den Wählton der Vermittlungsstelle. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen.

Automatische Amtsholung

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner oder einem Gesprächspartner am externen Mehrgeräteanschluß (Ihre Telefonanlage ist möglicherweise an diesen "Bus" angeschlossen) aufbauen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Intern telefonieren ohne Vorwahlziffer

Möchten Sie intern wählen, oder eine Funktion, z.B. Heranholen von Anrufen einleiten, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die R-Taste oder zweimal die Stern-Taste, danach ist die interne Wahl möglich. Wenn Sie intern wählen möchten und hören nach Abheben des Hörers den Besetztton (die externen ISDN-Anschlüsse sind besetzt), drücken Sie die R-Taste oder zweimal die Stern-Taste, Sie hören dann den internen Wählton.

Sie möchten eine interne Verbindung aufbauen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer.

Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Extern telefonieren mit Vorwahlziffer

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner führen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die 0.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Infobox

Hören Sie nach Wahl der ersten 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.

Fax vom Kombigerät senden

Bei Anschaltung eines Kombigerätes am Kombiport können Sie durch Wahl einer Kennziffer die Dienstekennung "Gerätetyp Fax" mitsenden.



Bei Wahl ohne Vorwahlziffer. Drücken Sie die R-Taste oder drücken Sie die Stern-Taste zweimal.

5 9

Kennziffer 59 wählen.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Die Gegenstelle wird gerufen und die Verbindung hergestellt.

Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen

Bevor Sie eine externe Wahl beginnen, können Sie festlegen, welche Rufnummer zur Vermittlungsstelle und zum externen Gesprächspartner mitgesendet werden soll. Diese Rufnummer muß vorab in der Konfigurierung einem Rufnummern-Index zugeordnet werden. Wenn Sie dann diesen Rufnummern-Index mitwählen, wird die zugeordnete Rufnummer gesendet. Die Tarifabrechnung bei der Deutschen Telekom erfolgt dann für diese Rufnummer. Sie möchten eine Verbindung mit einem externen Teilnehmer aufbauen und eine bestimmte Rufnummer mitsenden.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die 8.



Wählen Sie die Rufnummer 1...0 (Rufnummern-Index). Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Eigene Rufnummer temporär nicht mitsenden

Sie müssen das Leistungsmerkmal bei der Deutschen Telekom beauftragt haben. Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer nicht mitzusenden. Diese Einrichtung gilt nur für das nächste zu führende Gespräch (temporär).



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.

*** 3 1 #**

Wählen Sie *31#. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Wählen Sie die Rufnummer. Sie hören den Freiton der Vermittlungsstelle, der Gesprächspartner wird gerufen.

Gespräche weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Sie können Gespräche weitergeben, wenn Sie die Rufnummer des Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Der Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.



Sie führen ein Externgespräch .



Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.

Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Interngespräch oder ein Externgespräch an einen anderen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen.

- Der Internteilnehmer hört (wenn programmiert) während er "gehalten" wird, Wartemusik der Anlage.



Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.



Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

Wenn Sie den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um das Gespräch zurückzuholen.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Infobox

Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach ca. 30 Sekunden ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.



Führen Sie das Interngespräch.
Ankündigung auf Gesprächswunsch des Gesprächspartners.



Legen Sie den Hörer auf.
Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Während eines Gesprächs können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.



Sie führen ein Gespräch.
Sie möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die 0.

Hören Sie nach Wahl der 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören Freiton im Hörer.

Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch.



Sie können das gehaltene Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 0 betätigen.



Sie können das bestehende Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 1 betätigen.

Zweites Gespräch während eines Gesprächs entgegennehmen

Während eines Gesprächs können Sie jederzeit ein weiteres Gespräch annehmen, aber auch abweisen.

Gespräch annehmen



Sie führen ein Gespräch.
Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an.
Sie hören den Anklopftton.



Drücken Sie die R-Taste und danach die Taste 2 Ihres Telefons, um das anklopfende Gespräch anzunehmen, das erste Gespräch wird gehalten.
Durch Drücken der Tasten R und 2 können Sie zwischen den beiden Gesprächen hin- und herschalten.



Sie können das gehaltene Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 0 betätigen.



Sie können das bestehende Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 1 betätigen.

Gespräch abweisen



Sie führen ein Gespräch.
Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an.
Sie hören den Anklopftton.



Drücken Sie die R-Taste und danach die Taste 0 Ihres Telefons, um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer hört dann den Besetztton.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen

Das Leistungsmerkmal ermöglicht ein Hin- und Herschalten zwischen zwei internen, zwei externen oder einem internen und einem externen Gesprächspartner. Der gehaltene externe Gesprächspartner hört (wenn einge-

richtet) Wartemusik. Jedes der beiden Gespräche kann gezielt beendet werden. Sie können in der Konfigurierung der Anlage festlegen, ob dieses Merkmal in Ihrer Telefonanlage oder in der Vermittlungsstelle erfolgen soll.



Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne daß Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die 0.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören den Freiton im Hörer.

Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Sie führen das Gespräch.
Das erste Gespräch wird gehalten.



Drücken Sie die R-Taste und danach die Taste 2 Ihres Telefons, um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Drücken der Tasten R und 2 können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.



Sie können das gehaltene Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 0 betätigen.



Sie können das bestehende Gespräch beenden, wenn Sie die R-Taste und die Taste 1 betätigen.

Vermitteln

Vermitteln ist die Weitergabe von Gesprächen zu einem weiteren Gesprächspartner. Während Ihr Telefon klingelt ist keine Vermittlung möglich. Zu externen Gesprächsteilnehmern kann nicht vermittelt werden.

Vermitteln eines Interngespräches zu einem internen Gesprächspartner, ohne mit ihm zu sprechen



Sie führen ein Interngespräch.
Sie möchten das Gespräch an einen weiteren internen Gesprächspartner weitergeben.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.
Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.



Legen Sie den Hörer auf.
Der Gesprächspartner wird weiter gerufen.
Er hebt den Hörer ab.
Die zwei Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen

Eine Dreierkonferenz mit zwei Gesprächspartnern können Sie nur führen, wenn Sie die T-Net-Funktion »Dreierkonferenz« bei der Deutschen Telekom beauftragt haben. Das Dreiergespräch können Sie nur mit zwei externen Gesprächspartnern führen.

Infobox

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal nutzen möchten, muß in der Konfiguration der Anlage das »Externe Halten« eingerichtet sein.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Sie können einen »Anklopfenden« oder »gehaltenen« externen Gesprächspartner in ein bestehendes externes Gespräch mit einbeziehen.

Dreierkonferenz einleiten



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner und möchten einen weiteren externen Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Die Ziffer 0 wählen.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle im Hörer.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Sie möchten den Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 3.



Sie führen das Konferenzgespräch.

Infobox

Die Konferenz wird beendet, wenn der einleitende Gesprächspartner den Hörer auflegt. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

Heranholen von Anrufen

Ein oder mehrere Telefone der Telefonanlage klingelt. Sie können diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.

Einen Anruf heranholen

Ein Telefon der Telefonanlage läutet.
Sie möchten den Anruf entgegennehmen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 40.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Einen Anruf von einem bestimmten Telefon heranholen

Ein Telefon der Telefonanlage klingelt.
Sie möchte den Anruf entgegennehmen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 4.



Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer (10...29).



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Ein Anrufbeantwortergespräch heranholen

Bei einem Anrufbeantworter an Ihrer Telefonanlage läuft bereits die Ansage. Sie möchten den Gesprächspartner aber noch sprechen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 49.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Parken von Gesprächen

Sie können ein externes Gespräch für etwa 3 Minuten in der Vermittlungsstelle parken. Wenn Sie nicht innerhalb dieser Zeit das Gespräch wieder aufnehmen, wird die Verbindung beendet. In der Zwischenzeit können Sie weitere Gespräche führen oder das Gespräch von einem anderen Telefon Ihrer Telefonanlage weiterführen.

Infobox

Gespräche sollten am externen S₀-Bus ohne Kennzifferneingabe von den Endgeräten geparkt werden.

Externes Gespräch parken



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner und möchten das Gespräch parken.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 71.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Besetztton.



Legen Sie den Hörer auf.

Geparktes Gespräch weiterführen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 70.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus weiterführen.

Rückruf bei Besetzt

Mit dem automatischen Rückruf können Sie einen besetzten Gesprächspartner sofort erreichen, wenn dieser am Ende seines Gesprächs den Hörer auflegt. Das Leistungsmerkmal «Rückruf bei Besetzt» für externe Gespräche muß bei der Deutschen Telekom beauftragt sein. Je Teilnehmer kann nur ein Rückruf eingeleitet werden. Wird ein weiterer Rückruf eingeleitet, wird der erste Rückruf automatisch überschrieben. Heben Sie den Hörer bei Rückrufsignalisierung nicht innerhalb einer Minute ab, wird der Rückruf gelöscht. Der Rückruf wird nach einer von der Deutschen Telekom vorgegebenen Zeit (ca. 45 Minuten) gelöscht.

Rückruf einrichten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner (bei der Wahl eines internen Gesprächspartners müssen Sie zuerst die R-Taste einmal drücken).
Sie hören den Besetztton im Hörer.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 37.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Besetztton.



Legen Sie den Hörer auf.

Legt der gewünschte Gesprächspartner den Hörer wieder auf, wird Ihr Telefon gerufen.

Ihr Telefon klingelt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Gesprächspartner, zu dem der Rückruf eingeleitet ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

Rückruf löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 37.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Besetztton.

Zwischen Tag- und Nachtbetrieb umschalten

Sie können zwischen Tag- und Nachtbetrieb umschalten. In den Tag- und Nachtbetrieb werden die Endgeräte eingetragen, an denen ein externer Anruf signalisiert werden soll. Im Grundzustand ist der Tagbetrieb eingeschaltet. Der Tag- und Nachtbetrieb kann von allen umschaltberechtigten Telefonen umgeschaltet werden (in der Werkseinstellung Teilnehmer 10). Einem Endgerät, das von extern erreichbar sein soll, muß mindestens eine externe Rufnummer zugeordnet werden (siehe Kapitel Konfigurieren). Einem Endgerät können im Tag- und Nachtbetrieb bis zu 10 externe Rufnummern zugeordnet werden. Ein Externteilnehmer wählt Ihre Rufnummer, der Anruf wird dann am Endgerät signalisiert, dem diese Rufnummer zugeordnet ist. Ist eine Rufnummer mehreren Endgeräten zugeordnet, wird der externe Anruf an den Endgeräten parallel signalisiert.



Heben Sie den Hörer Ihres umschaltberechtigten Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 760, Anrufverteilung Tag einschalten.

oder

oder



Wählen Sie die Kennziffer 761, Anrufverteilung Nacht einschalten.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den internen Wählton.



Hörer auflegen.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Erreichbar bleiben

Die Telefonanlage gibt Ihnen mit der »Anrufweiterschaltung« die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer.

Sie können in der Konfigurierung der Anlage festlegen, ob dieses Merkmal in Ihrer Telefonanlage oder in der Vermittlungsstelle erfolgen soll. Die Telefonanlage verbindet dann den anrufenden Gesprächspartner mit einer von Ihnen festgelegten internen oder externen Rufnummer.

Diese Möglichkeiten in der Vermittlungsstelle können Sie nur nutzen, wenn bestimmte Leistungen für Ihren Anschluß aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrem Berater der Deutschen Telekom .

Infobox

Beachten Sie bitte bei Anrufweiterschaltung sofort wird: Bei Nutzung des Mehrgeräteanschlusses wird nur die Rufnummer weitergeschaltet, die dem Telefon zugeordnet ist von dem die Anrufweiterschaltung eingeleitet wird. Die anderen Rufnummern sind von extern weiter erreichbar.

Anrufweiterschaltung

Bei der Anrufweiterschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweiterschaltung sofort – Der Anrufer wird sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden – Der Anruf wird nach 15 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet.
- Anrufweiterschaltung bei Besetzt – Der Anruf wird nur weitergeschaltet, wenn am Zieltelefon telefoniert wird.

Die Varianten »Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden«, und »Anrufweiterschaltung bei Besetzt« können beide gleichzeitig – zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern – aktiviert werden.

Überprüfen Sie beim Einschalten der Anrufweberschaltung, ob nicht bereits eine Anrufweberschaltung besteht. Erst löschen - dann erst neu einschalten.

Anrufweberschaltung einschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweberschaltung:

- Kennziffer 21 für Anrufweberschaltung sofort .
- Kennziffer 61 für Anrufweberschaltung bei Nichtmelden.
- Kennziffer 67 für Anrufweberschaltung bei Besetzt.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Sonderwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweberschaltung ausschalten



Heben Sie den Hörer des Telefons ab, das die Anrufweberschaltung eingerichtet hat. Sie hören den Wählton oder den Sonderwählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweberschaltung:

- Kennziffer 21 für Anrufweitschaltung sofort .
- Kennziffer 61 für Anrufweitschaltung bei Nichtmelden.
- Kennziffer 67 für Anrufweitschaltung bei Besetzt.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfen eines zweiten Gesprächs zulassen/sperren

Mit der T-Net-Funktion »Anklopfen« bleiben Sie auch während eines Telefons für andere erreichbar. Wenn ein weiterer Teilnehmer anruft, hören Sie den Anklopftton im Hörer Ihres Telefons und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem »Anklopfenden« sprechen wollen.

Anklopfen zulassen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste:



Sie hören den positiven Quittungston, danach den internen Wählton.



Hörer auflegen.

Anklopfen sperren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den internen Wählton.



Hörer auflegen.

Vorrang für Notrufe

Ist in der Programmierung eine Notruf-Rufnummer eingegeben, so kann diese auch gewählt werden, wenn beide B-Kanäle der Telefonanlage besetzt sind. Es wird dann der externe B-Kanal für diese Verbindung getrennt und für den Notruf neu belegt.

Wählen Sie keine der programmierten Notruf-Rufnummern, hören Sie bei 2 besetzten B-Kanälen den Besetztton.

Alarmanschluß

Der analoge Anschluß kann als Alarmanschluß eingerichtet werden. Sie heben den Hörer ab oder ein anderes Endgerät belegt den Anschluß:

- Bei "Telefonieren ohne Vorwahlziffer" wird der externe ISDN-Anschluß belegt und es kann gewählt werden. Sind beide externen B-Kanäle bereits benutzt, wird ein B-Kanal freigeschaltet und der telefonierende Teilnehmer hört den Besetztton.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

- Bei "Telefonieren mit Vorwahlziffer" wird der interne Anschluß belegt und es kann intern gewählt werden. Zur externen Wahl muß vorab die "0" gewählt werden. Sind beide externen B-Kanäle bereits benutzt, wird ein B-Kanal getrennt und der telefonierende Teilnehmer hört den Besetztton.

Kosten kontrollieren

Erfassen der externen Verbindungsdaten

Externe Verbindungsdaten können Sie sich über einen angeschlossenen PC und das dort installierte Gebühren-Datenverarbeitungs-Programm (GDV) ansehen, bearbeiten und ausdrucken lassen. Sie können es auch direkt über einen Drucker mit RS 232 Schnittstelle ausdrucken lassen. Die Telefonanlage speichert jeweils die letzten 400 Verbindungsdaten (bei Stromausfall werden diese Daten nicht gelöscht). Der Ausdruck an einem angeschalteten Drucker erfolgt automatisch nach Beenden der Externverbindung. Wird ein Drucker angeschlossen und erst später eingeschaltet, werden die letzten 10 Verbindungsdaten (bei Stromausfall werden diese Daten gelöscht), die bis zum Einschalten gespeichert sind, automatisch nacheinander ausgedruckt. Diese Daten werden bei Netzunterbrechung gelöscht. Unabhängig davon können Sie alle gespeicherten Daten, wie auf Seite 49 beschrieben, ausgeben (PC oder Drucker). Welchen Drucker Sie verwenden können, erfragen Sie beim Kundenberater.

Die Kosten je Einheit können zwischen 0,001 DM und 9,999 DM in der Konfiguration eingestellt werden. Im Grundzustand sind 0,121 DM eingestellt. Sie können zwischen einem einzeiligen Ausdruck und einem vierzeiligen Ausdruck wählen. Bestimmte Teilnehmer können über die Konfiguration der Anlage vom Ausdruck der Verbindungsdaten ausgeschlossen werden. Sie können programmieren, daß die letzten drei Ziffern der gewählten Rufnummer im Ausdruck mit xxx ausgedruckt werden.

Tragen Sie die entsprechende Einstellung für die Endgeräte in die Tabelle 19 ein.

Beispiel für einen Verbindungsdatenausdruck

Nachfolgend ein typischer 4-zeiliger Verbindungsdatenausdruck für ein Gespräch (Werkseinstellung):

```
Teilnehmer■■10■■■■■MSN■■1  
Datum■05.05.98■Uhr■17:23  
Ziel12345678909876543210  
TE■■■1■Betrag■■148.08■DM
```

Nachfolgend ein typischer 1-zeiliger Verbindungsdatenausdruck für ein Gespräch (aus Platzgründen zweizeilig dargestellt):

```
05/05/98■17.23■20:33:48■10■12345678909
```

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

876543210■TE1234■148.08

Erklärung des Verbindungsdatenausdrucks:

Teilnehmer 10 Interne Rufnummer.

MSN■1■ Eigene Rufnummer für das nächste Gespräch (Rufnummern-Index).

Datum■05.05.98 Tag / Monat / Jahr.

Uhr■17.23 Uhrzeit bei Beginn des Gesprächs/der Verbindung.

Ziel112345678909876543210 Externe Rufnummer.

TE■1234 Die während des Gesprächs/der Verbindung übermittelten Tarifeinheiten. Der Zähler ist 5-stellig.

Betrag■148.08■DM Kosten der Verbindung in DM.

Konfigurieren

Kosteneinrichtung freigeben

Weitere Hinweise für den Einstieg in die Konfigurierung finden Sie auf Seite 51.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Geben Sie die vierstellige PIN ein z.B. 0000 (Werkseinstellung).



Dann drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston. Sie können jetzt mit der Eingabe der Kennziffern beginnen.

Tarfinformationen für alle Endgeräte einschalten



Kennziffer 81 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Tarfinformationen für alle Endgeräte ausschalten



Kennziffer 80 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Tarfinformationen für einzelne Endgeräte einschalten



Kennziffer 83 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Tarfinformationen für einzelne Endgeräte ausschalten



Kennziffer 82 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Ausdruck der Tarifinformation einzeilig

8 4 0

Kennziffer 840 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Ausdruck der Tarifinformation vierzeilig

8 4 1

Kennziffer 841 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Tarifeinheitenfaktor

8 5

Kennziffer 85 wählen, Tarifeinheitenfaktor ändern.



Tarifeinheitenfaktor 1...9999 eingeben (0,001...9,999 DM).

In der Werkseinstellung ist der Tarifeinheitenfaktor auf 121 (0,121 DM) eingestellt.



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Kein Ausdruck der extern gewählten Rufnummer

8 6 0

Kennziffer 860 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Ausdruck der extern gewählten Rufnummer

8 6 1

Kennziffer 861 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Ausdruck der letzten drei Ziffern der extern gewählten Rufnummer wird durch xxx ersetzt.

8 6 2

Kennziffer 862 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Das folgende Leistungsmerkmal ermöglicht es, alle Daten der gespeicherten Tariffinformationen zu löschen oder über einen PC (GDV-Programm) oder Drucker auszugeben.

Alle gespeicherten Tariffinformationen löschen

8 7 0

Kennziffer 870 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Alle gespeicherten Tariffinformationen über die RS 232 Schnittstelle ausgeben

8 7 1

Kennziffer 871 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Anlage konfigurieren

Die Konfigurierung der Anlage wird von einem durch PIN berechtigten Teilnehmer oder durch PC-Konfigurierung über die PC - Schnittstelle der Telefonanlage vorgenommen. Im Anhang finden Sie wichtige Tabellen, in denen Sie Ihre Konfigurierungen eintragen können. So können Sie schneller konfigurieren und jederzeit Ihre Konfigurierung überprüfen.

Infobox

Achtung! Wenn «Automatische Amtsholung » eingeschaltet ist, müssen Sie die R-Taste drücken bevor Sie mit der Konfigurierung beginnen.

Einstieg in die Konfigurierung der Anlage über Telefon

Die Berechtigung zur Konfigurierung der Anlage erfolgt über eine vierstellige Kennziffer (PIN). In der Werkseinstellung ist die PIN auf 0000 eingestellt. Das programmierende Telefon ist während der Konfigurierung der Anlage nicht erreichbar. Hören Sie nach Eingabe einer Kennziffer für ein Leistungsmerkmal den positiven Quittungston, ist das Leistungsmerkmal zwischengespeichert. Erst dann können Sie die Kennziffer für ein neues Leistungsmerkmal eingeben. Falls Sie länger als 40 Sekunden zwischen den Eingaben warten, beendet die Telefonanlage die Konfigurierung und Sie hören den Besetztton. Alle bis dahin mit positivem Quittungston abgeschlossenen Eingaben werden nach Auflegen des Hörers gespeichert. Die Speicherung erfolgt für die Dauer von 10 Sekunden nach Auflegen des Hörers. Während dieser Zeit darf keine neue Konfigurierung der Anlage begonnen werden.

Infobox

Die Einstiegsprozedur können Sie auch aus der Umschlagsseite herausklappen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Geben Sie die vierstellige PIN ein z.B. 0000 (Werkseinstellung).



Dann drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston. Sie können jetzt mit der Eingabe der Kennziffern beginnen.

Infobox

Hören Sie den negativen Quittungston, sind Sie nicht berechtigt (falsches Paßwort) oder ein anderer Teilnehmer programmiert bereits.

Anrufe zuordnen

Damit die Endgeräte bei einem Anruf gezielt angewählt werden können, kann man jedem Endgerät eine oder mehrere externen Rufnummern zuordnen. Sie können bis zu 10 Rufnummern in der Telefonanlage eintragen.

Soll ein externer Anruf bei mehreren Endgeräten signalisiert werden, müssen diese Endgeräte der gleichen Rufnummer zugeordnet werden. In der folgenden Konfigurierung wird die Rufnummer durch einen Rufnummern-Index ersetzt. Sie müssen daher, als ersten Schritt in der Konfigurierung, jeder Rufnummer einen Rufnummern-Index zuordnen.

Externe Anrufe werden entsprechend ihrer ISDN-Dienstekennung an gleichartigen Endgeräten des Tag- und Nachtbetriebs der Telefonanlage signalisiert (z.B. Fernsprechen an Fernsprechen, Gerätetyp Fax an Gerätetyp Fax). Diesen Dienst ordnen Sie einem analogen Endgerät mit der Konfigurierung "Analoge Endgeräte einrichten" automatisch zu. Die Endgeräte sind dann nur von gleichartigen Endgeräten zu erreichen und können auch nur Verbindung zu Endgeräten mit dem gleichen Dienst aufnehmen. Externe Anrufe von Endgeräten (Telefon, Telefax, Modem) aus dem analogen Netz der Deutschen Telekom werden im ISDN als "analoges Fernsprechen" signalisiert.

Füllen Sie bitte die Tabellen im Anhang unbedingt aus, bevor Sie mit der Konfigurierung beginnen. Sie können dann Ihren gewünschten Eintrag direkt aus den Tabellen auslesen.

Erfolgt kein Eintrag einer Rufnummer, wird die Tarifabrechnung der Deutschen Telekom auf die erste der Ihnen mitgeteilten Rufnummern abgerechnet. Tragen Sie zuerst die Rufnummer, die Ihnen die Deutsche Telekom mitgeteilt hat (max. 10 Rufnummern), der Reihe nach hinter dem Rufnummern-Index in die Tabelle 1 ein. Dieser Eintrag gilt für Tag- und Nachtbetrieb. Anschließend tragen Sie unter »Tag- und Nachtbetrieb einrichten« ein, bei welchem Endgerät des ein externer Anruf unter welcher Rufnummer signalisiert werden soll.

Infobox

Rufnummern dürfen nur ohne Vorwahl eingegeben werden!

Rufnummern-Index

Rufnummern dem Rufnummern-Index zuordnen

Entnehmen Sie die folgenden Eintragungen der Tabelle 1.

0 2

Kennziffer 02 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Rufnummer max. 16 Stellen wählen (keine Vorwahl eingeben).



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Sie können jetzt die nächste Rufnummer dem Rufnummern-Index zuordnen. Beginnen Sie wieder mit Eingabe der Kennziffer 02.

Rufnummern aus dem Rufnummern-Index löschen

0 2

Kennziffer 02 wählen.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Internrufnummern zuordnen

Sie können den 4 analogen Anschlüssen der Telefonanlage Internrufnummern zwischen 10 und 29 zuweisen. In der Werkseinstellung sind den 4 Anschlüssen die Internrufnummern 10...13 zugeordnet.

Wenn Sie eine bereits vorhandene Internrufnummer einem anderen Anschluß zuweisen möchten, sollten Sie diese Internrufnummer zuerst löschen. Das Überschreiben der Internrufnummer ist allerdings auch möglich. Tragen Sie sich die geänderten Internrufnummern bitte in die Tabelle 2 ein.

Internrufnummern zuordnen



Kennziffer 03 wählen.



Anschluß auswählen (1...4).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Internrufnummern löschen



Kennziffer 03 wählen.



Anschluß auswählen (1...4).



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Tag- und Nachtbetrieb einrichten

Schaltberechtigung für Tag- und Nachtbetrieb und Ferndiagnose

Tragen Sie bitte in die Tabelle 3 die internen Rufnummern ein, die den Tag- und Nachtbetrieb umschalten dürfen (Werkseinstellung Anschluß 1, interne Rufnummer 10). Mit dieser Berechtigung wird auch die Berechtigung zum Einleiten der Ferndiagnose erteilt.

Schaltberechtigung einrichten

2 8 1

Kennziffer 281 wählen.



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Schaltberechtigung löschen

2 8 0

Kennziffer 280 wählen.



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Tagbetrieb

Tragen Sie bitte in die Tabelle 4 die internen Rufnummern ein, die im Tagbetrieb unter einer bestimmten externen Rufnummer läuten sollen. In der Tabelle 1 haben Sie jeder externen Rufnummer bereits einen Rufnummern-Index von 1...0 zugeordnet.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Tagbetrieb: Endgeräte dem Rufnummern-Index zuordnen

4 1

Kennziffer 41 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Tagbetrieb: Endgeräte- Zuordnung löschen

4 0

Kennziffer 40 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Nachtbetrieb

Tragen Sie bitte in die Tabelle 5 die internen Rufnummern ein, die im Nachtbetrieb unter einer bestimmten externen Rufnummer läuten sollen. In der Tabelle 1 haben Sie jeder externen Rufnummer bereits einen Rufnummern-Index von 1...0 zugeordnet.

Nachtbetrieb: Endgeräte dem Rufnummern-Index zuordnen

4 3

Kennziffer 43 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Nachtbetrieb: Endgeräte-Zuordnung löschen

4 2

Kennziffer 42 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Rufnummer zum analogen Anschluß zuordnen

Sie möchten bei einem externen Gespräch eine feste Rufnummer mitsenden. Ordnen Sie dazu einer Internrufnummer eine externe Rufnummer über den Rufnummern-Index zu. In der Tabelle 1 haben Sie dem Rufnummern-Index 1...0 bereits feste externe Rufnummer zugeordnet. Tragen Sie die entsprechenden Zuordnungen in die Tabelle 6 ein. Möchten Sie eine Zuordnung verändern, können Sie die bestehende Zuordnung einfach überschreiben.

Rufnummer dem Endgerät zuordnen

4 4

Kennziffer 44 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahlziffer

Sie können das Telefonieren mit automatischer Amtsholung oder telefonieren mit Vorwahlziffer für jedes Endgerät einzeln oder für alle Endgeräte freigeben oder sperren.

Telefonieren mit Vorwahlziffer für alle Endgeräte

0 5 0 Kennziffer 050 wählen.

***** Eintrag abschließen.

 Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung für alle Endgeräte

0 5 1 Kennziffer 051 wählen.

***** Eintrag abschließen.

 Sie hören den positiven Quittungston.

Telefonieren mit Vorwahlziffer je Endgerät

0 5 0 Kennziffer 050 wählen.

 Internrufnummer wählen (10...29).

 Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung je Endgerät

0 5 1 Kennziffer 051 wählen.



Internrufnummer wählen (10...29).



Sie hören den positiven Quittungston.

Weitere Anrufe für eine Rufnummer ablehnen

Ihr Telefon hat eine Zuordnung zu einer bestimmten Rufnummer unter der es von extern erreichbar ist. Sie führen ein Externgespräch und werden von extern unter der gleichen Rufnummer noch einmal angerufen. Normalerweise würden Sie jetzt den Anklopfton und der Anrufer den Freiton hören. Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal einrichten, wird bei Ihnen nicht angeklopft und der Anrufer hört den Besetztton. Das Leistungsmerkmal Anklopfen wird, wenn eingerichtet, nur noch bei zwei Anrufen mit unterschiedlichen Rufnummern genutzt. Tragen Sie die entsprechenden Zuordnungen in die Tabelle 7 ein.

Weitere Anrufe für eine Rufnummer ablehnen

0 7 1

Kennziffer 071 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Sie hören den positiven Quittungston.

Weitere Anrufe für eine Rufnummer zulassen

0 7 0

Kennziffer 070 wählen.



Rufnummern-Index wählen (1...0).



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Halten von Gesprächen

Ihre Telefonanlage unterstützt zwei unterschiedliche Arten des Haltens von Gesprächen:

- Halten in der Vermittlungsstelle.
Dieses Leistungsmerkmal muß bei der Deutschen Telekom beauftragt werden. Bei den Leistungsmerkmalen »Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen und »Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen« wird nur ein B-Kanal der Telefonanlage benötigt. Über den zweiten B-Kanal Ihrer Telefonanlage sind Sie daher weiterhin von extern erreichbar oder können selbst extern telefonieren. In dieser Einstellung hört ein gehaltener externer Gesprächspartner keine Wartemusik, sondern eine Ansage aus der Vermittlungsstelle.
- Halten in der Telefonanlage.
Bei den Leistungsmerkmalen »Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen und »Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen« werden beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses benötigt. Über den zweiten B-Kanal Ihrer Telefonanlage sind Sie dann von extern nicht erreichbar und können selbst nicht extern telefonieren. In dieser Einstellung hört ein gehaltener externer Gesprächspartner die Wartemusik der Telefonanlage. Das Leistungsmerkmal »Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen« ist nicht möglich.

Halten in der Vermittlungsstelle

1 7 1

Kennziffer 171 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Halten in der Telefonanlage

1 7 0

Kennziffer 170 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Anrufweitschaltung

Die Anrufweitschaltung betrifft nur das Telefon, von dem sie eingeleitet wird.

- Anrufweitschaltung in der Vermittlungsstelle.
Dieses Leistungsmerkmal muß bei der Deutschen Telekom beauftragt werden. Bei diesem Leistungsmerkmal wird kein B-Kanal der Telefonanlage benötigt. Es werden alle Anrufe für eine Rufnummer weitergeschaltet. Die dieser Rufnummer zugeordneten Endgeräte werden nicht mehr gerufen. Sie sind aber weiterhin von extern über die anderen Rufnummern erreichbar und können selbst extern telefonieren.
- Anrufweitschaltung über die Telefonanlage.
Es werden alle Anrufe für die Endgeräte weitergeleitet, die dem Rufnummern-Index für diese Rufnummer zugeordnet sind. Das gilt sowohl für die Tag- als auch die Nachtschaltung. Bei diesem Leistungsmerkmal werden beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses benötigt. Über den zweiten B-Kanal Ihrer Telefonanlage sind Sie dann von extern nicht erreichbar und können selbst nicht extern telefonieren.

Anrufweitschaltung in der Vermittlungsstelle

0 6 0 Kennziffer 060 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Anrufweitschaltung über die Telefonanlage

0 6 1 Kennziffer 061 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Analoge Anschlüsse konfigurieren

An die 4 analogen Anschlüsse können Sie unterschiedliche Endgeräte anschließen. Sie müssen diese Endgeräte-Typen dem jeweiligen analogen Anschluß zuordnen. Beachten Sie bitte dabei Ihre Zuordnung der Internrufnummern zu den analogen Anschlüssen in Tabelle 2. Tragen Sie den entsprechenden Endgeräte-Typ in die Tabelle 8 ein.

1 0

Kennziffer 10 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Kennziffer für den Endgeräte-Typ wählen.

- 1, Anschluß für Telefon einrichten.
- 2, Anschluß für Anrufbeantworter einrichten.
- 3, Anschluß für Modem einrichten.
- 4, Anschluß für Telefax-Gerät Gruppe 2/3 einrichten
- 5, Anschluß für Kombigerät einrichten.
- 6, Anschluß für Alarmanschluß.



Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis zum Alarmanschluß.

Jeder analoge Anschluß kann als Alarmanschluß eingerichtet werden. Sie heben den Hörer ab oder ein anderes Endgerät belegt den Anschluß:

- Bei "Telefonieren ohne Vorwahlziffer" wird der externe ISDN-Anschluß belegt und es kann gewählt werden. Sind beide externen B-Kanäle bereits benutzt, wird ein B-Kanal freigeschaltet und der telefonierende Teilnehmer hört den Besetztton.
- Bei "Telefonieren mit Vorwahlziffer" wird der interne Anschluß belegt und es kann intern gewählt werden. Zur externen Wahl muß vorab die "0" gewählt werden. Sind beide externen B-Kanäle bereits benutzt, wird ein B-Kanal freigeschaltet und der telefonierende Teilnehmer hört den Besetztton.

Infobox

Hinweis zum Anrufbeantworteranschluß. Nach Beenden des Anrufbeantwortergesprächs wird der Speisestrom für diesen Anschluß für etwa 2 Sekunden unterbrochen.

Berechtigung zur Anrufweberschaltung

Tragen Sie die entsprechenden Endgeräte in die Tabelle 9 ein.

Endgerät kann die Anrufweberschaltung nicht nutzen

2 7 0 Kennziffer 270 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Endgerät kann die Anrufweberschaltung nutzen

2 7 1 Kennziffer 271 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Wartemusik

Die interne Wartemusik wird in der Telefonanlage erzeugt. Sie können allerdings ein externes Gerät zur Wartemusikeinspielung über die eingebaute Klinkenbuchse anschließen. Die Wartemusik aus der Telefonanlage wird dann automatisch abgeschaltet. In der folgenden Einrichtung werden beide Einspielungsvarianten ein- oder ausgeschaltet.

Halten in der Vermittlungsstelle.
In dieser Einstellung hört ein gehaltener externer Gesprächspartner keine Wartemusik, sondern eine Ansage aus der Vermittlungsstelle.
Ein gehaltener interner Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Halten in der Telefonanlage.
In dieser Einstellung hört ein gehaltener externer oder interner Gesprächspartner die Wartemusik der Telefonanlage.

Wartemusik einschalten

1 5

Kennziffer 15 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Wartemusik ausschalten

1 6

Kennziffer 16 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Berechtigungen festlegen

Tragen Sie bitte in die Tabelle 10 die Zuordnung der Berechtigung zur internen Rufnummer ein, bevor Sie mit der Konfigurierung beginnen.

2 0

Kennziffer 20 wählen.



Kennziffer für die Berechtigung wählen.

- 0, Berechtigung uneingeschränkt.
- 1, Berechtigung Inland.
- 2, Berechtigung Ort mit Nahbereich (der Nahbereich ist einrichtbar).
- 3, Berechtigung Ort.
- 4, Berechtigung kommand (Sie können Externgespräche annehmen, aber keine Externgespräche selbst einleiten).
- 5, Telefon gesperrt. Sie können nur intern telefonieren. Wird für diesen Anschluß eine Rufnummer mit Rufnummern-Index eingetragen, werden externe Anrufe unter dieser Rufnummer signalisiert und können angenommen werden.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Freigegebene Rufnummern für den Nahbereich

Tragen Sie bitte in die Tabelle 11 die Zuordnung von Freigaberufnummern-Index zur freigegebenen Rufnummer ein (max. 10-stellig), bevor Sie mit der Konfigurierung beginnen. Eine "uneingeschränkte Berechtigung" läßt sich nicht einrichten.

Nahbereich einrichten

Sie können die »Berechtigung Ort mit Nahbereich« durch von Ihnen freigegebene Rufnummern z.B. Vorwahlrufnummern erweitern. Es lassen sich max. 20 Bereiche (Rufnummern) mit dem Index 01...20, max. 10 -stellig, freigeben.

2 3

Kennziffer 23 wählen.



Freigaberufnummern-Index wählen (01...20).



Freizugebende Rufnummer wählen (max. 10 -stellig).

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Freigegebene Rufnummern (Freigaberufnummern-Index) löschen



Kennziffer 23 wählen.



Freigaberufnummern-Index wählen (01...20).



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Wahlkontrolle

Sie können für bestimmte Endgeräte eine Einschränkung der externen Wahl festlegen. Tragen Sie die entsprechenden Endgeräte in die Tabelle 12 ein. Dazu lassen sich bis zu 20 (Index 01...20) Vorwahlen, Rufnummern oder Teilrufnummern sperren. Die gesperrte Rufnummer darf bis zu 10 Ziffern enthalten. Wird z.B. die Vorwahl 051 gesperrt, können nur Rufnummern gewählt werden, die nicht mit 051 beginnen. Sperren Sie z.B. die Ziffer 0, können keine Ferngespräche geführt werden.

Interne Endgeräte, die dem Sperrbereich unterliegen, festlegen



Kennziffer 211 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Interne Endgeräte aus dem Sperrbereich löschen

2 1 0

Kennziffer 210 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Gesperzte Rufnummern

Tragen Sie bitte in die Tabelle 13 die Zuordnung von Sperrnummern-Index zur zu sperrenden Rufnummer ein, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Gesperzte Rufnummern festlegen

2 2

Kennziffer 22 wählen.



Sperrnummern-Index wählen (01...20).



Zu sperrende Rufnummer wählen.



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Gesperzte Rufnummern (Sperrnummern-Index) löschen

2 2

Kennziffer 22 wählen.



Sperrnummern-Index wählen (01...20).



Eintrag abschließen.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Sie hören den positiven Quittungston.

Notruf - Rufnummer

Unabhängig von allen Sperrungen über Berechtigungen und Wahlkontrolle lassen sich drei (1...3) 24-stellige Notruf - Rufnummern festlegen. Diese Notruf - Rufnummern können von allen Telefonen aus gewählt werden. Tragen Sie den entsprechenden Notruf-Rufnummern in die Tabelle 14 ein.

Notruf - Rufnummer festlegen



Kennziffer 24 wählen.



Notruf - Rufnummern-Index wählen (1...3).



Notruf - Rufnummer wählen.



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Notruf - Rufnummer löschen



Kennziffer 24 wählen.



Notruf - Rufnummern-Index wählen (1...3).



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Immer Rufnummer senden oder anonym anrufen

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der Deutschen Telekom beauftragt werden. Sie können im ISDN Ihre Rufnummer dem von Ihnen angerufenen Gesprächspartner übermitteln. Diese Übermittlung können Sie mit diesem Leistungsmerkmal verhindern oder freigeben. Tragen Sie die entsprechende Einstellung in die Tabelle 15 ein.

3

Kennziffer 3 wählen.



Kennziffer wählen.

- 1, immer Rufnummer senden (Ihre Rufnummer wird nach extern übermittelt).
- 0, immer anonym anrufen (Ihre Rufnummer wird nicht nach extern übermittelt).



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Rückübertragung der eigenen Rufnummer zulassen / sperren

Sie (Telefon B) haben eine Rufumleitung zu Telefon C eingerichtet und werden von einem externen Gesprächspartner (Telefon A) angerufen. Der externe Gesprächspartner (Telefon A) sieht während des Gesprächs im Display seines Telefons die Rufnummer des Telefons C. Diese Anzeige können Sie verhindern. Der Anrufer sieht dann nur die von ihm gewählte Rufnummer. Tragen Sie die entsprechende Einstellung in die Tabelle 16 ein.

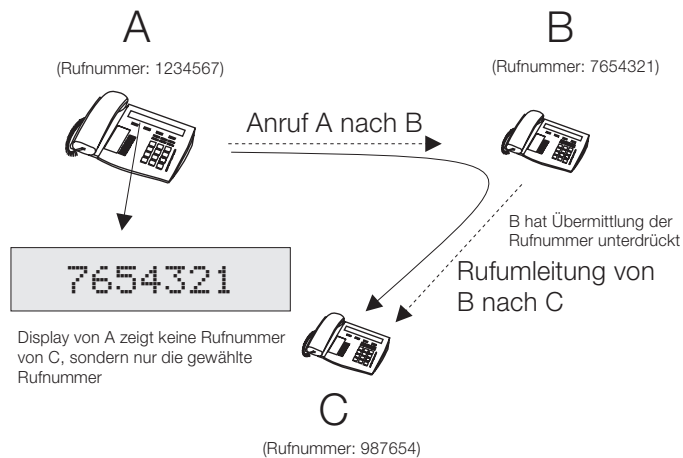
Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



3

Kennziffer 3 wählen.



Kennziffer wählen.

- 2, Rückübertragung der eigenen Rufnummer sperren.
- 3, Rückübertragung der eigenen Rufnummer zulassen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Rufnummernanzeige für analoge Endgeräte ein- und ausschalten

Mit diesem Leistungsmerkmal können Sie die Anzeige der Rufnummer eines Anrufers an Ihrem Telefon ein- und ausschalten. Tragen Sie die entsprechende Einstellung in die Tabelle ein.

Rufnummernanzeige je Endgerät ausschalten

3 4

Kennziffer 34 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Rufnummernanzeige je Endgerät einschalten

3 5

Kennziffer 35 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Rufnummernanzeige mit Anzeige des Rufnummern-Index

Dieses Leistungsmerkmal ist nur bei Telefonieren mit Vorwahlziffer nutzbar.

Sie können bei der Anzeige der Rufnummer im Display Ihres Endgerätes zusätzlich zur Rufnummer den Rufnummern-Index (81...80) anzeigen lassen. Ist Ihr Telefon von mehreren externen Rufnummern erreichbar, können Sie sehen unter welcher Rufnummer Sie angerufen werden. Der Rufnummern-Index besteht aus der Kennziffer 8 und der Indexnummer 1...0.

Wenn Sie einen Anrufer aus der Anruferliste wählen, wird dem gewählten Gesprächspartner die Rufnummer mitgesendet, unter der er Sie angerufen hat. Wenn die vom Anrufer gewählte Rufnummer mit der Ihres Telefons übereinstimmt, wird die "0" mitgesendet. Tragen Sie die entsprechende Einstellung in die Tabelle 18 ein.

Rufnummern-Index nicht anzeigen

3 6

Kennziffer 36 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang



Sie hören den positiven Quittungston

Rufnummern-Index anzeigen



Kennziffer 37 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Sicherheit in beide Richtungen

Mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen können Sie den Mißbrauch Ihrer Telefonanlage durch andere verhindern. Die Einstellungen Ihrer Telefonanlage schützen Sie durch eine 4-stellige PIN (Geheimzahl).

Sicherheitsvorkehrungen gegen den Mißbrauch Ihrer Telefonanlage durch andere

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, die benötigt wird, wenn Sie Anlageneinstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen wollen.

Infobox

Bitte hinterlegen Sie die PIN an einem geschützten Ort, da bei Verlust der PIN die Telefonanlage von Ihnen nicht mehr konfiguriert werden kann.

Die PIN wird zweimal nacheinander eingegeben und jeweils mit der Raute-Taste quittiert (in der Werkseinstellung ist 0000 eingestellt).



Kennziffer 26 wählen.



4-stellige Ziffernfolge für die neue PIN eingeben.



Eintrag abschließen.



Die gleiche Ziffernfolge für die neue PIN noch einmal eingeben.



Eintrag abschließen.



Sie hören den positiven Quittungston.

Werkseinstellung

Sie können mit Hilfe dieses Leistungsmerkmals Ihre Telefonanlage wieder in einen definierten Ausgangszustand, z.B. in die Werkseinstellung bringen. Dieses kann nötig sein, wenn unerwünschte Konfigurationen zurückgenommen werden sollen oder die Telefonanlage neu konfiguriert werden soll.

Werkseinstellung der Telefonanlage wieder herstellen



Kennziffer 900 wählen :



Sie hören den positiven Quittungston.

Infobox

Nach dem Einstellen der Werkseinstellung über die Kennziffer 900 müssen Sie die Stromversorgung der Telefonanlage für ca. 10 Sekunden unterbrechen.

Eingerichtete Leistungsmerkmale für einen Anschluß löschen



Kennziffer 9 wählen.



Interne Rufnummer 10...29 wählen.
Die Leistungsmerkmale für die gewählte Internrufnummer werden gelöscht (Anklopfschutz, Anrufweiserschaltung und Rückruf).



Sie hören den positiven Quittungston.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Eingerichtete Leistungsmerkmale für alle Anschlüsse löschen

9

Kennziffer 9 wählen.

Stern-Taste drücken.

Die in der Telefonanlage eingerichteten Leistungsmerkmale werden gelöscht (Anklopfschutz, Anrufweberschaltung und Rückruf).



Sie hören den positiven Quittungston.

Tabellen

Tabelle 1 Rufnummern-Index

Rufnummern-Index	Zugeordnete externe Rufnummer ohne Vorwahlrufnummer
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
0	

Tabelle 2 Internrufnummern zuordnen

Anschluß	Werkseinstellung der Internrufnummer	Zugeordnete Internrufnummer
1	10	
2	11	
3	12	
4	13	

Tabelle 3 Tag- und Nachtbetrieb umschalten

	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
Umschalten erlaubt				

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Tabelle 4 Tagbetrieb

Rufnummern-Index	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

Tabelle 5 Nachtbetrieb

Rufnummern-Index	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

Tabelle 6 Feste Rufnummer für nächstes Gespräch

Rufnum- mern-Index	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

Tabelle 7 Weitere Anrufe für eine Rufnummer ablehnen

Weitere Anrufe	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
Ablehnen				
Zulassen				

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Tabelle 8 Analoge Anschlüsse konfigurieren

Berechtig- gung	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
Telefon				
Anrufbe- antwor- ter				
Modem				
Telefax Gruppe 2/3				
Kombi- gerät				
Alarm- anschluß				

Tabelle 9 Berechtigung zur Anrufweilerschaltung

Endgerät kann die Anrufweiter- schaltung	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
- nutzen				
- nicht nutzen				

Tabelle 10 Berechtigungen festlegen

Berechtigung	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
Uneingeschränkt				
Inland				
Ort mit Nahbereich				
Ort				
Kommend				
Telefon gesperrt				

Tabelle 11 Freigegebene Rufnummern für den Nahbereich

Freigaberufnummern-Index	Freigegebene Rufnummer
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	
12	
13	



Freigaberufnummern-Index	Freigegebene Rufnummer
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

Tabelle 12 Interne Endgeräte, die dem Sperrbereich unterliegen

Sperrbereich	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
Ein				
Aus				

Tabelle 13 Gesperrte Rufnummern festlegen

Sperrnummern-Index	Gesperrte Rufnummer
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	

Sperrnummern-Index	Gesperrte Rufnummer
08	
09	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

Tabelle 14 Notruf - Rufnummer

Notruf - Rufnummern-Index	Notruf - Rufnummer
1	
2	
3	

Tabelle 15 Immer Rufnummer senden oder anonym anrufen

	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
Rufnummer senden				
Anonym anrufen				

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Tabelle 16 Rückübertragung der eigenen Rufnummer

	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
Rückübertra- gung zulas- sen				
Rückübertra- gung sper- ren				

Tabelle 17 Rufnummernanzeige für analoge Endgeräte schalten

Anzeige	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
Einschalten				
Ausschalten				

Tabelle 18 Rufnummernanzeige (Index)

Rufnum- mern-Index	Internruf- nummer für Anschluß 1	Internruf- nummer für Anschluß 2	Internruf- nummer für Anschluß 3	Internruf- nummer für Anschluß 4
Anzeigen				
Nicht anzei- gen				

Tabelle 19 Erfassen der externen Verbindungsdaten

Tarifinformationen	Internrufnummer für Anschluß 1	Internrufnummer für Anschluß 2	Internrufnummer für Anschluß 3	Internrufnummer für Anschluß 4
Einschalten				
Ausschalten				
Mit Rufnummer				
Ohne Rufnummer				
Auf RS 232 ausgeben				

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

CE-Zeichen



Diese Telefonanlage erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG »Telekommunikationsendeinrichtungen«
73/23/EWG »Niederspannungsgeräte«
89/336/EWG »Elektromagnetische Verträglichkeit«

Hierfür trägt die Telefonanlage das CE-Zeichen.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zur Telefonanlage, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer 0180/ 51 99 0.

Im Störfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer 0800 330 2000 oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung der Telefonanlage eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe. Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Ge-

walt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie. Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder besonderer Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen.

Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantispflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Recycling

Hat Ihre Telefonanlage ausgedient? Bringen Sie sie zu uns! Die Deutsche Telekom entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft.

Ihre Telefonanlage wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus neue Telefonanlagegehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonanlagen werden seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

Montieren

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Konfigurieren

Anhang

Stichwortverzeichnis

A

Abschlußwiderstände	8
Abwechselnd sprechen	31
Alarmanschluß	43, 62
Analoge Anschlüsse	5, 62
Analoge Endgeräte	10
Anklopfen	42
Anonym anrufen	69
Anruf entgegennehmen	23
Anrufe ablehnen	59
Anrufe zuordnen	52
Anrufweitschaltung	40, 61
Anschlüsse	6
Ausdruck	48
Auspacken	3

B

Berechtigungen	63, 64
Bohrschablone	3

C

CE-Zeichen	84
------------	----

D

Dreierkonferenz	33
Drucker	11

E

Einen weiteren Gesprächspartner anrufen	30
Erreichbar bleiben	40
Extern anrufen	24

F

Ferndiagnose	14, 55
Fernwartung	15

G

Garantieerklärung	84
Gespräche weitergeben	28

H

Halten	60
Heranholen von Anrufen	35
Hörtöne	19

I

Installation	5
Intern telefonieren	23
Internrufnummern	54
ISDN-Anschlußdosen	5, 9
ISDN-Anschlüsse	5, 7
ISDN-Bus	5
ISDN-Dienstekennung	52
ISDN-Stecker	7

K

Konfigurieren	51
Kosten kontrollieren	45

M

Mehrfrequenzwahlverfahren	10
Mehrgeräteanschluß	5
Mit Hilfe der Hotline in Betrieb nehmen	13
Montageort	3

N

Notruf	68
NTBA	7

O

Öffnen der Telefonanlage	4
------------------------------------	---

P

Parken von Gesprächen	36
PC-Anschluß	11
PIN	72

R

Recycling	85
Reset	73
RS 232	11
Rückruf bei Besetzt	37
Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen	27
Rufnummer temporär nicht mitsenden	28
Rufnummer zulassen / sperren	69
Rufnummer zum analogen Anschluß zuordnen	57
Rufnummern-Index	53
Rufnummern-Index anzeigen	71
Rufnummernanzeige	70, 82
Ruftakte	21

S

Service	84
Sicherheitshinweise	4
Symbole	18

T

TAE-Anschlußdosen	5
Tag- und Nachtbetrieb	39, 55
Tarifinformationen	47

Telefonieren	23
Ton-Wahlverfahren	10

V

Vermitteln	33
Vorrang für Notrufe	43
Vorwahlziffer	25, 58

W

Wahlkontrolle	66
Wandmontage	3
Wartemusik	12, 64
Werkseinstellung	17
Windows-Einrichters	16

Z

Zulassung	1
Zweites Gespräch entgegennehmen	31

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten

Bestellnummer:

MNr: 40 151 559

SNr: 5110 035508.9

Stand: 03.06.1998

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.